

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1916)
Heft: 8

Artikel: Chronik für den Monat Juli 1916
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Accola M., Unser Heimatschutz. Feldpredigt, gehalten bei Anlaß der Besatzungs-Landsgemeinde am 2. Mai 1915 in Davos. SA. der Davoser Zeitung. Davos, 1915. 8⁰. Ba 257¹
- Actenstücke, betreffend das projectirte bündnerische Straßennetz. Bern, 1860. 8⁰. Bh 41²⁵
- Adam von Camogorsk. Gedicht. (Berner Taschenbuch, 1874.) in Z 479
- Aktienbrauereien. Rhätische Aktienbrauereien in Chur. XII. und XIII. Geschäftsbericht vom 1. Oktober 1913 bis 30. Sept. 1914 und vom 1. Oktober 1914 bis 30. Sept. 1915. Chur, 1915, 1916. Fol. Br 510²
- Albertini, Résultats du tir avec la Mitrailleuse, syst. colonel d'Albertini. o. O. u. J. 8⁰. Br 99²⁷
- Albuin P., Zollfreie Gedanken über die Volksschule. Innsbruck, 31. Oktober 1913. 8⁰. Ba 257⁵
- Alder G., Über Nabelschnurbrüche. Inaug.-Diss. Zürich, 1904. 8⁰. Bn 18²⁵
- Alig Chr. M., Wie die „Walser“ in Obersaxen eingewandert. (Beilage zu Nr. 44 d. Bünd. Tagbl., 1915.) Bb 6¹⁴
- Aretinus Leonh., Zwey schöne auch lustige Historien und Geschichtsbücher der Rhömerkrieg wider die Carthoginenser. Inn das Teutsch durch Marcum Tatum, Poëten. (Mit vielen Kupfern.) (Augsburg) 1540. Fol. Bb 1007
- Armenpflege. Übersicht über die amtliche Armenpflege in den Gemeinden, Kreisen und Bezirken des Kantons Graubünden. (Verwaltungsjahr 1870/71. Chur, 1875. Fol. Bm 15²³
- Arosa. Gewerbliche Fortbildungsschule Arosa. Jahresbericht für das Schuljahr 1913—14. Arosa, 1914. 8⁰. Bg 168
- Arosa. (Heimat und Fremde. Wochenschrift zur Wahrung der Interessen und zum Zusammenschluß der im Ausland lebenden Schweizer. I. Jahrg. Nr. 24.) Bern, 1912. Fol. Bc 1002¹⁴

Chronik für den Monat Juli 1916.

C. Coaz.

1. Das Kantonsgericht verurteilte Hans Valär wegen Mordes im Sinne von § 88 Strafgesetz und wegen einfachen Diebstahles zu 25 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Einstellung in den bürgerlichen Ehren und Rechten.

In Arosa tagte die Delegiertenversammlung des Verkehrsvereins für Graubünden. Sie beschloß den Beitritt zum neuen eidgenössischen Verkehrsamt mit einem Jahresbeitrag von 1000 Fr. Der Vorstand wurde mit dem Studium der Propaganda für Graubünden nach dem Kriege beauftragt.

2. Heute ist die erste diesjährige Besteigung des Piz Bernina von Offizieren und Unteroffizieren unter Führung von Dominic Groß ausgeführt worden.

In St. Moritz hielt auf Veranlassung der Sektion Engadin des Schweiz. Technikerverbandes Herr Direktor Beer aus Solothurn einen öffentlichen Vortrag über „Anpassung der Straße an den modernen Verkehr“.

Auf Veranlassung des Ortskonsumvereins referierte Herr Dr. Faucherre aus Basel letzten Sonntag in Ilanz über die Lebensmittelversorgung der Schweiz.

In Versam hat Herr Pfr. Walder aus Zürich das neugeschaffene Pfarramt Versam-Tenna übernommen.

3. Am 2. und 3. führte die Sektion Bernina S.A.C. gemeinschaftlich mit ihrer Subsektion Bregaglia eine Wanderung durchs Bergell und einen Aufstieg zu der Scivrahütte im Val Bondasca aus.

Der älteste derzeit amtierende Lehrer der Schweiz dürfte Herr Michel Ant. Maissen in Disentis sein. Der 85 Jahre alte, noch gesunde und rüstige Greis hält seit 65 Jahren in Disentis Schule. Er besorgt gegenwärtig die 1. und 2. Klasse mit zirka 70 Schülern. Neben seinem Lehrerberuf war Maissen noch 44 Jahre lang Revierförster.

4. Zum Abt des Klosters Disentis wurde Pater Bonifazius Duve, Mitglied des Konvents Disentis, seit mehreren Jahren Spiritual und Administrator des Klosters Münster i. M., gewählt. Er wurde 1859 geboren und stammt aus Werpe in Westfalen.

In Rabius trafen 50 bis 60 deutsche Zivilinternierte aus englischer Gefangenschaft ein.

Neue Mühlen sind in der letzten Zeit entstanden in Ilanz, Alvaschein, Obervaz, Realta, Präz.

8. Dem Stadtverein Chur ist von ungenannt sein wollender Seite ein Legat von 2000 Fr. zugegangen. Bei diesem Anlasse beschloß der Vorstand, ein Legatenverzeichnis des Vereins anzulegen. An den Kosten der neuen Wegmarkierung, die mit allen Druckarbeiten (Orientierungskarte und Taschen-Routenverzeichnis, Plakate usw.) 1500 Fr. betragen, beteiligt sich der Verein mit 500 Fr.

In der St. Martinskirche Chur gab der Stadtposaunenchor Zürich, anlässlich der Kreisversammlung des Verbandes schweiz. Posaunenchöre, ein Konzert zugunsten der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans. Es wirkten dabei mit: der Blaukreuz-Gesangverein, der Gemischte Chor der Friedenskirche und Hr. Organist Köhl.

Herr Architekt M. Risch in Chur wurde vom Bundesrat ins Preisgericht für Fassadenentwürfe des Bieler Bahnhofs gewählt.

Herr Gaudenz Canova von Ems bestand an der juristischen Fakultät der Universität Freiburg das Doktorexamen.

9. In Ilanz hielt die Sektion Piz Terri S.A.C. ihre Generalversammlung ab. Die letztjährigen Unglücksfälle am Tschingelhorn veranlaßten die Sektion, zu ihren Rettungsstationen in Disentis und Vals nun eine dritte in Flims zu errichten und mit einer Zugabe des Verkehrsvereins Flims auszurüsten. Ferner wurde beschlossen, da es nicht gut möglich ist, die an 21 Orten des Oberlandes zerstreut wohnenden Mitglieder zu gemeinsamen Sektions-touren zu vereinigen, für Ilanz, Flims, Lungnez und Vals sowie die Cadi aktive Bergsteiger als Führerchefs aufzustellen, welche die Mitglieder ihrer Umgebung zu Touren vereinigen, um so besonders unter den jüngeren Mitgliedern das Bergsteigen zu heben.

Die Scesaplanaklubhütte, bisher Privatbesitz des Bergführers Jost, ist heute in den Besitz der Sektion Pfannenstiel S.A.C. übergegangen. Eine ansehnliche Gemeinde, zirka 130 Personen, aus den Sektionen der Ostschweiz und von Seewis, wohnten den Einweihungsfeierlichkeiten, die durch Liedervorträge eines ad hoc gebildeten Chors verschönert wurden, bei.

11. In Disentis fand das St. Plazidusfest mit der gewohnten Feierlichkeit und unter zahlreicher Teilnahme des Volkes von nah und fern statt.

Laut Beschluß des Kleinen Rates werden von nun an für Holzverkaufsbewilligungen Kanzleigebühren erhoben.

12. Das Divisionskommando hat die Entsendung von 600 Mann zur Heuernte im Oberengadin bewilligt, wenn die Unmöglichkeit der anderweitigen Beschaffung von Arbeitskräften genügend nachgewiesen werde.

Gemeinde und Anstalt Schiers begingen heute das vierzigjährige Jubiläum ihres verehrten Seelsorgers, des Herrn Pfarrers Paul Flury. Seit dem Jahre 1876 amtet der Genannte im Dorfe mit ununterbrochener Treue als Geistlicher; seit über zwanzig Jahren ist er Präsident des Vorstandes der Lehranstalt. Neben ihm steht sein Bruder, der im ganzen Prätigau bekannte Arzt, der seit mehreren Jahrzehnten nicht nur für die Kranken der Talschaft, sondern auch für die des hiesigen Spitals unermüdlich tätig ist. Dazu sind es gerade achtzig Jahre her, daß der Vater der beiden, Herr Pfarrer Peter Flury, seine gesegnete Wirksamkeit in Schiers begonnen hat. („Pr. Ztg.“)

Nachfolger des Herrn Dr. med. Hemmi in Sils als Gemeindearzt ist Herr Dr. Rieter aus Uster.

13. In Münster im Münstertal ist unter den Heimkühen die Viehseuche ausgebrochen und hat sich daselbst bereits auf 24 Ställe verbreitet.

14. In Glion ob Montreux starb im Alter von 42 Jahren Herr Domenic Candrian von Flims, ein bestbekannter Hotelier.

15. Der Kreisrat des Oberengadins beschloß, ein Gesuch der „Gesellschaft zur Erhaltung des Engadiner Museums“ für Über-

nahme des Engadiner Museums durch den Kreis in empfehlendem Sinne an die Gemeinden zu leiten.

In Flims hat die Saison gut begonnen. Im Tenigerbad im Somvixertal herrscht schon seit Wochen reges Saisonleben.

Herr J. Danuser, Verwalter der Armen-Erziehungs-Anstalt Plankis bei Chur, hat einen Ruf an eine städt. Waisenanstalt nach St. Gallen angenommen. An seine Stelle wählte die Verwaltungskommission Herrn A. G. Zürn, Lehrer von Fideris.

16. Dem Prättigauer Krankenverein sind von den Erben zur Erinnerung an Frau Landammann Salzgeber in Luzein Fr. 1000 und zur Erinnerung an Herrn Heinrich Pleisch in Pany Fr. 500 zugekommen. — Anlässlich der Jubiläumsfeier des Herrn Pfarrer Flury wurden Herrn Dr. Flury Fr. 2050 zur freien Verwendung für das Spital überreicht. Genannter Betrag ist von den Gemeinden des Prättigaus zusammengelegt worden.

In Arosa wurde die Ausstellung von Arbeiten der Aroser Gewerbe- und Handeltreibenden eröffnet. Sie dauert bis 16. August.

In St. Moritz veranstaltete die Guidenschwadron 8 ein Pferderennen.

In Schiers starb im Alter von 72 Jahren Herr Pfarrer Daniel August Ludwig. Der Verstorbene führte das Pfarramt in Langwies-Arosa, Churwalden und Fideris, bis er an die Anstalt nach Schiers berufen wurde, wo er viele Jahre als Lehrer für Geschichte und Deutsch erfolgreich gewirkt hat. Neben seinem Lehramt in Schiers besorgte er die Kirchfiliale Schuders. Ludwig hat unter verschiedenen anderen Publikationen auch die bekannte Schrift „Der Prättigauer Freiheitskampf“ verfaßt. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 167, „B. Tagbl.“ Nr. 168.)

Das alte Bergkirchlein in Parpan hat durch die Freigebigkeit des Herrn Hermann Herold neue gemalte Kirchenfenster erhalten. Herr Nüscheler in Zürich hat sie unter dem Beirat sachverständiger Leute hergestellt. In zwei Fenstern des Chores sind die Bilder der Reformatoren Luther und Calvin, Zwingli und Bullinger zu sehen, und die Malereien in den Scheiben des Schiffes stellen die Geburt und die Kreuzigung Christi dar. Zur Vollendung dieser Arbeiten fand heute in der Kirche eine kleine Feier statt. Den Mittelpunkt derselben bildete eine Predigt des Herrn Pfr. Hartmann von Malans.

17. In Truns starb im Alter von 67 Jahren Herr Georg Anton Demont, der während ungefähr 30 Jahren daselbst als Lehrer gewirkt hat.

Das gotische Kirchlein in Manas ob Remüs wurde auf Initiative des Herrn Pfarrers Vonmoos, nach Entwürfen des Herrn Kunstmalers Edgar Vital, von Kunstmalers Florian Grand von Manas in künstlerischer Ausführung durch entsprechende Malereien

geschmückt. Das gemeinsame Werk wird von Kennern gelobt, nicht zum wenigsten die zwei Glasbilder, die nach Vitals Entwurf von Glasmaler Jäggi in Zürich ausgeführt wurden.

Parpan hat zahlreiche Kurgäste erhalten, fast ausschließlich Schweizer.

19. Im Seminar St. Luzi in Chur beging Herr Hofkaplan Dr. Ruoff das fünfundzwanzigjährige Priesterjubiläum.

In Zernez starb im Alter von 57 Jahren Lehrer Peter Fravi, langjähriger Sekretär im Kurhaus St. Moritz.

In Thusis sind deutsche Kriegsgefangene eingetroffen und bezogen ihr Quartier im Hotel Viamala.

Infolge der hohen Preise für Nußbaumholz sind in den letzten Jahren die schönen großen Nußbäume in der Gegend von Jenins beinahe verschwunden.

20. Herr Walter Versell von Chur hat an der eidg. Technischen Hochschule das Diplomexamen als Bauingenieur bestanden.

21. Der Große Stadtrat von Chur wählte als Lehrer an die Stadtschule die Herren Barandun, zurzeit Lehrer in Oberhelfenswil (Toggenburg), und Erni, zurzeit Lehrer in Splügen.

Die Sammlung des Katholischen Arbeitervereins und des Christlich-sozialen Arbeiterinnenvereins zur Gründung eines Leofonds hat in Chur total 818 Fr. ergeben.

22. In Samaden trafen zur Hospitalisierung die ersten ausländischen Krankenschwestern ein.

In Chur gab die Zürcher Kleinkunsthöhne ein zweimaliges Gastspiel.

23. Die Einschätzungen der Kriegsteuer in unserem Kanton sind beendet und haben die Summe von rund 1 600 000 Fr. ergeben.

In Disentis wurde ein Konzert zugunsten der armen internierten deutschen Soldaten veranstaltet.

Fremdensaison. Der Kurort Davos zählte vom 8. bis 14. Juli 2132 Gäste, wovon 144 Passanten. — Auch in Pany-St. Antönien, Bad Fideris und Valzeina ist man mit der Saison ordentlich zufrieden. — Pontresina zählt über 300 Gäste, St. Moritz bereits 600. Die Hotels und Pensionen von Samaden beherbergen 80 Gäste. Zuoz hat rund 70 Gäste. In Schuls-Tarasp-Vulpera ist die Zahl der Gäste auf 1111 gestiegen, gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von 236 Gästen. Val Sinestra zählt 104 Gäste, Fetan 40, Guarda und Sent zusammen 25, das Unterengadin somit zusammen wohl 1300 Gäste. — Von Bad Peiden, Curaglia, Disentis und Sedrun wird ein ordentlicher Fremdenbesuch gemeldet.

Letzter Tage hat ein kleiner Materialzug der Furkabahn zum erstenmale die ganze Strecke Andermatt-Disentis befahren. Die Vollendung dieser Strecke wird jedoch noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Die Gemeinde Tamins hat Pfarrer Arthur Graf in Beringen (Schaffhausen) zu ihrem Seelsorger gewählt.

Unter dem Vorsitz von Dekan Truog versammelten sich die Araschger zur Gründung einer evangelischen Kirchgenossenschaft Araschgen.

24. Der Schweiz. Gemeinnützige Frauenverein veranstaltet einen Puppenwettbewerb, um die Puppenindustrie als Heimarbeit in der Schweiz einzuführen.

Zum Telephonchef in Chur wurde gewählt Herr Rudolf Tatti, bisher Telephongehilfe I. Klasse.

25. In Chur gab die Xylophonvirtuosin Angelika Dörfler unter Mitwirkung der Stadtmusik „Harmonie“ ein Konzert zugunsten des schweizerischen Roten Kreuzes.

In der Gemeindeversammlung der Stadt Chur wurde eine von konservativer Seite beantragte Resolution, welche die Verzögerung in der Behandlung der im April 1916 der städtischen Behörde eingereichten Proporzinitiative mißbilligt, mit 351 gegen 274 Stimmen angenommen.

26. Stiftung der 6. Division 1916. Unter diesem Namen ist eine Stiftung entstanden, welche die Unterstützung von Wehrmännern des 6. Divisionskreises (Auszug, Landwehr und Landsturm der Kantone Thurgau, St. Gallen, beide Appenzell, Glarus und Graubünden) bezweckt, die im Dienste durch Unfall oder Krankheit in Not geraten, ohne daß sie durch Versicherung oder anderweitige Hilfe genügend gedeckt sind. Die Unterstützung erstreckt sich auch auf Angehörige verstorbener Wehrmänner; sie wird aus den Zinsen des Stiftungsvermögens, in besonderen Fällen auch aus dem Kapital ausgerichtet.

Eine Industrie des Bündner Oberlandes, die sich besonders seit dem Kriegausbruch stark entwickelt hat, ist die Gewinnung von sogenannten Specksteinen bei Surrhein und Rabius. Beinahe täglich gehen Wagenladungen nach Basel, wo die Steine zermahlen werden und u. a. auch für die Papierfabrikation Verwendung finden. Die Bundesbahnen und die Rhätische Bahn haben für diese Transporte einen Spezialtarif aufgestellt. („Fr. Rätier.“)

Die Konservative Partei der Stadt Chur hat eine Volksinitiative eingereicht auf Verschiebung der Wahlen in den Großen Stadtrat, bis die Proporzfrage dem Volksentscheid unterbreitet sei.

Die Gesellschaft für alkoholfreie Wirtschaften in Chur und Umgebung hielt ihre Generalversammlung ab. Trotz des Krieges hat dieselbe einen erfreulichen Erfolg zu verzeichnen.

27. Herr Dr. Flury in Schiers hat die Gabe von 2050 Fr., welche ihm die Prätigauer Gemeinden anlässlich der Jubiläumsfeier des Hrn.

Pfr. Flury in Schiers zur freien Verwendung für das Spital überreichen ließen, zur Gründung eines Freibettenfonds verwendet.

Herr Martin Kunz von Fläsch, seit 1881 Direktor der Blindenanstalt Illzach bei Mülhausen, feierte sein fünfzigjähriges Wirken als Lehrer und Gelehrter.

In Splügen starb im Alter von 75 Jahren alt Gemeindepräsident Andrea Meuli.

In Tarasp-Schuls-Vulpera ist die Zahl der Kurgäste auf 1316 gestiegen. — In Tschierschen sind die Fremden-etablissemments vollbesetzt. — Auch in Bergün entwickelt sich die Saison befriedigend.

Dem Kanton Graubünden sind folgende Bundesbeiträge zugesichert worden: Für Erstellung eines Waldweges Suren, Gemeinde Schleins, im Kostenvoranschlag von 28 000 Fr. 20% = 5600 Fr.; für einen Waldwegbau Plan di Val d'Albigna-Platta grassa, Gemeinde Vicosoprano, im Kostenvoranschlag von 17 290 Fr. 20% = 3458 Fr.

29. Der General verfügte im Gebiete des Kantons Graubünden die Requisition von Heu für die Armee, soweit solches über den Eigenbedarf der Eigentümer vorhanden ist.

Dem Kanton Graubünden sind folgende Bundesbeiträge zugesichert: An ein Waldwegprojekt Runcauls der Gemeinde Ems im Kostenvoranschlag von 9500 Fr. 20% = 1900 Fr.; an ein Waldwegprojekt Lüder-Bosco Convenzione der Gemeinde Bondo im Kostenvoranschlag von 4710 Fr. 20% = 942 Fr.; an ein Waldwegprojekt Angeli Custodi-Colondi der Gemeinde Poschiavo im Kostenvoranschlag von 22 000 Fr. 20% = 4400 Fr.

Ein in Tschierschen zugunsten der Unterstützung der im Dienst erkrankten Schweizer Soldaten veranstaltetes Konzert hat den schönen Betrag von 200 Fr. ergeben.

30. Die Kirchgemeinde Lavin-Guarda hat Herrn Pfarrer H. K. Sonderegger von Appenzell zu ihrem Seelsorger gewählt.

Die Schützenvereine Landquart und Seewis veranstalteten eine freie Feldschießübung auf Fadära.

In Ruis hält Herr Dr. Nay ein Referat über Krankenpflege.

Herr Franz Furger von Vals in Chur hat an der juristischen Fakultät der Universität Bern den Dokortitel erworben.

Herr Alfred Walter aus Chur bestand in München sein Doktorexamen in Chemie.

31. Die Opernkräfte des Zürcher Stadttheaters veranstalten im Davoser Kurhaus ein Gastspiel mit Rossinis komischer Oper „Der Barbier von Sevilla“, dessen Nettoeinnahmen ganz zugunsten armer kranker schweizerischer Wehrmänner und deutscher Kriegsinternierter bestimmt sind.

Arosa erlebt seine beste Sommersaison. Die Zahl von 1100 Gästen übertrifft jedes frühere Julimaximum.
